



**Landesverband Regionalbewegung  
NRW e.V.**  
[www.nrw.regionalbewegung.de](http://www.nrw.regionalbewegung.de)

Ansprechpartnerin:

Anne Rehrmann  
Zur Diemelmühle 3  
34414 Warburg  
Tel: 05641/92999-83  
rehrmann@regionalbewegung.de

Warburg, 10.07.2024

## Pressemitteilung

### Regionales Bio-Wertschöpfungszentrum Eissen (BioWeZ) beim Ersten Deutschen Ernährungstag

Mehr als 175 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich beim ersten Deutschen Ernährungstag im Juni in Berlin über eine nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung ausgetauscht, teilt der in Warburg Dalheim ansässige Landesverband Regionalbewegung NRW e.V. mit. Brigitte Hilcher, Vorsitzende des Landesverbandes Regionalbewegung e.V. sowie stellvertretende Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V., war eingeladen, die Position der Regionalbewegung im Rahmen eines Experten Panels vorzustellen. Teilgenommen haben Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Hochschulen, Kliniken und Firmen, Initiativen und Verbänden sowie der Politik.

Der Deutsche Ernährungstag soll die Umsetzung der von der Bundesregierung im Januar 2024 beschlossenen Ernährungsstrategie „Gutes Essen für Deutschland“ ab sofort jedes Jahr mit einem neuen Schwerpunkt begleiten und unterstützen. Bundesminister Cem Özdemir erklärte dazu im Rahmen des Ernährungstages: „Wir wollen es allen Menschen leichter machen, sich gesund und nachhaltig zu ernähren. Das ist das Ziel unserer Ernährungsstrategie. Mit täglich 16 Millionen Gästen bietet die Gemeinschaftsverpflegung dafür beste Möglichkeiten. Ich freue mich daher, dass so viele Expertinnen und Experten ihre Ideen und Erfahrungen beim ersten Deutschen Ernährungstag mit uns teilen. Die vielen Beispiele zeigen, wie es uns gemeinsam gelingen kann, dass Essensangebot in Kitas und Schulen, Betrieben und Kliniken mit leckeren regionalen, saisonalen und auch Bio-Zutaten stetig zu verbessern.“

Brigitte Hilcher stellte im Panel zur Vorstellung der BMEL-Projektförderung im Bereich der Gemeinschafts- und Außer-Haus-Verpflegung das Projekt des Regionalen Bio-Wertschöpfungszentrums (BioWeZ) in Eissen vor. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung im Rahmen des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau (BÖL), derzeit mit einer Stelle für den Aufbau von Wertschöpfungsketten

Nach umfangreicher Vernetzungsarbeit des Landesverbandes Regionalbewegung NRW e.V. und der theoretischen Erarbeitung in einer bundesweit ersten Regionalitätsstrategie für NRW geht die Projektidee „Regionaler Wertschöpfungszentren“ (REGIOwez) nunmehr mit dem Bio-Wertschöpfungszentrum Eissen (BioWeZ) in die Realisierung.

In diesem Zusammenhang plant der Biolandhof Engemann den Bau einer gewerblichen Halle auf dem alten Kornhaus Gelände in Eissen. Das Gebäude soll an den vom Kolping Bildungswerk Paderborn gGmbH geplanten Inklusionsbetrieb zur Gemüseverarbeitung vermietet werden. Ziel ist es, dass der

Verarbeitungsbetrieb im nächsten Jahr an den Start gehen soll. Um den Betrieb mit regionalen Bio-Kartoffeln beliefern zu können, finden derzeit Anbaugespräche mit Landwirten statt, denn eine zentrale Zielsetzung des Projektes sind zuverlässige regionale Lieferketten. Die vorverarbeiteten Lebensmittel sind eine Anforderung der Caterer, die Küchen und Kantinen in der Region beliefern. Mit dem Angebot für die gesunde und regionale Ernährung in Schulen, Kitas, Seniorenheimen, Kliniken und Unternehmen in der Region schließt sich der Kreis.

Brigitte Hilcher mahnte mehr Unterstützung aus der Politik im Hinblick auf Investitionsförderungen an: „Hier ist noch sehr viel Luft nach oben und es muss mehr getan werden, um das Ziel, flächendeckend mehr regionale Produkte und gesunde Ernährung in die Küchen und Kantinen zu bringen, zu erreichen“, so die Landesvorsitzende der Regionalbewegung. „Vor Ort haben wir das Glück mit intrinsisch motivierten Unternehmensentscheidern zusammen zu arbeiten, die allgemeinen Rahmenbedingungen begünstigen die Entwicklung jedoch derzeit weniger.“

Neben dem Biolandhof Engemann, dem Quellenhof Gastroservice GmbH und den Kolpingwerken wird das Projekt in Eissen von der Unternehmensberatung Well Development GmbH unterstützt. Diese ist beteiligt an der BIOND GmbH, einem Caterer, der bereits seit vielen Jahren in Kassel zu 100% mit Bio und bevorzugt regionalen Produkten kocht. Die Geschäftsführerin Jana Fuhrmann Heise berichtete von ihren Erfahrungen. Für die Akzeptanz bei den Gästen in den Mensen und Kantinen sei es entscheidend, dass das Essen lecker ist und eine gute Auswahl besteht, so können die Gäste sich weitgehend an Buffets bedienen, ein Angebot, das unmittelbar auf die Befragung von Schülerinnen und Schüler zurück ging. Fuhrmann Heise führt auch selbst Anbaugespräche mit Landwirten und legt generell Wert auf zuverlässige, regionale Lieferbeziehungen auf kurzen Wegen. „Es ist sehr wahrscheinlich, dass wir unsere Kapazitäten noch erweitern, dann können wir auch zusätzlich Produkte aus dem Bio-Wertschöpfungszentrum in Eissen abnehmen“, so Fuhrmann Heise am Rande der Veranstaltung.

Der Status Quo Bericht aus NRW zum BioWeZ Eissen fand auf der Netzwerkveranstaltung in Berlin ein interessiertes Publikum und regte zum intensiven Gespräch mit den anwesenden Teilnehmenden und Politiker\*innen an.

„Es gibt noch viel zu tun, wir freuen uns über die Unterstützung für unsere Anliegen regionale Wertschöpfung und gesunde Ernährung in die Außer-Haus-Verpflegung zu bringen. Das ermutigt uns, nicht nachzulassen in unserem Engagement,“ so das Fazit von Brigitte Hilcher. Mit dem Bio-Wertschöpfungszentrum in Eissen würde in der Region ein Leuchtturm-Projekt für gesunde Ernährung und regionale Wertschöpfung Realität.

Weitere Informationen zum Bio-Wertschöpfungszentrum (BioWeZ) Eissen hier:

<https://www.regionalbewegung.de/regionales-wertschopfungszentrum-regiowez-biowez-eissen>

Weitere Informationen zum Landesverband Regionalbewegung NRW e.V. hier:

<https://www.regionalbewegung.de/landesverband-nordrhein-westfalen>

Weitere Informationen zum Bundesverband der Regionalbewegung e.V. hier:

[www.regionalbewegung.de](http://www.regionalbewegung.de)

**Pressekontakt:**

Brigitte Hilcher

Vorsitzende des Landesverbandes Regionalbewegung e.V.

sowie stellvertretende Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V.

Telefon: 05643 99791 10, E-Mail: [hilcher@regionalbewegung.de](mailto:hilcher@regionalbewegung.de)

**Bildnachweis:**

© Bundesverband der Regionalbewegung e.V. / Andrea Winter